

Prüfliste - Gefährdungspotenzial Starkregen -

Allgemeine Angaben zur Liegenschaft

HIL-Werk, St. Wendel		
WE-Bezeichnung (ggf. Liegenschaftsbezeichnung)		
Werkgelände		
Nutzung		
St. Wendel	66606	Saarland
Ort	PLZ	Bundesland:
02251		12,88 ha
WE-Nummer(n) BlmA		Liegenschaftsfläche
BlmA Landau		
Zuständigkeit BlmA FM:		HBT:
OBB 23, Halbergstraße 50, 66121 Saarbrücken		SG 4.12, Maßnahmen der HIL am Standort St. Wendel
FfE:		BdE:

Wie viele Gebäude befinden sich auf der Wirtschaftseinheit/ggf. Liegenschaft?

5		50	Lehrlingswerkstatt
Gebäude (Nr.)	von	Anzahl aller Gebäude	Gebäudenamen/-bezeichnung
Herr Gebauer, SG 4.10 Baumanagement Tief- und Ingenieurbau Bund / Herr Schwab: SG 4.12 Bauprojektmanagement HIL			
Durchführende Person/en der Bauverwaltung			
Durchgeführt am			
Durchführende Person/en der BlmA			

1 Einflussfaktoren auf die gesamte Liegenschaft

Benötigte Unterlagen vorab (falls vorhanden)	Mögliche Bezugsquelle	Genutzt?	Genutzte Bezugsquelle	Erstellungsjahr der Unterlagen
Kommunale Starkregengefahrenkarte	Kommune	☒ ja ☐ nein	Stadt St. Wendel	2020
Übersichtsplan der Liegenschaft und deren hydraulisches Einzugsgebiet	BV (TB)	☒ ja ☐ nein		
Topografische Karte	BV (TB)	☒ ja ☐ nein		
Entwässerungspläne (z. B. aus LAK)	BV (TB)	☒ ja ☐ nein	LAK Teil B	2021
Dokumentationen vorangegangener Starkregenereignissen	E / B / N	☐ ja ☒ nein		

1.1 Bewertung der Einflussfaktoren auf die gesamte Liegenschaft

1 Einflussfaktoren	Bewertung	Trifft zu	autom. Bewertung
1.1 Liegt die Liegenschaft /das Gebäude in Hanglage?	20	☒ Trifft zu	20
1.1a Hanglage: Sind Schutzmaßnahmen wie z.B. Mauern, Anpassung der Außenflächen oder mobile Schutzeinrichtungen vorhanden?	-10	☐ Trifft zu	0
1.2 Besteht eine Überflutungsgefahr durch Senkenlage der Liegenschaft?	30	☐ Trifft zu	0
1.2a Senkenlage: Sind Schutzmaßnahmen wie z.B. Mauern, Anpassungen der Außenflächen oder mobile Schutzeinrichtungen vorhanden?	-15	☐ Trifft zu	0
1.3 Besteht eine Überflutungsgefahr durch Oberflächengewässer (Lage der Liegenschaft / Gebäude in Gewässernähe / auch kleine, schlafende Gewässer / Einfluss durch Fließwege)?	40	☒ Trifft zu	40
1.3a Oberflächengewässer: Sind Schutzmaßnahmen wie z.B. Mauern, Anpassungen der Außenflächen oder mobile Schutzeinrichtungen vorhanden?	-10	☐ Trifft zu	0
1.4 Ist der Versiegelungsgrad in der Umgebung der Liegenschaft hoch (>50%)?	10	☒ Trifft zu	10
1.4a Versiegelungsgrad: Sind Schutzmaßnahmen wie z.B. Mauern, Anpassung der Außenflächen (Aufpflasterung / Hochborde) oder mobile Schutzeinrichtungen vorhanden?	-5	☐ Trifft zu	0
Summe			70

1.2 Teilauswertung Kapitel 1

<u>Gefährdung</u>	gering	mittel	hoch
Einwirkungen von außerhalb auf die gesamte Liegenschaft	≤ 25	> 25	≥ 75

Prüfliste - Gefährdungspotential Starkregen -

WE-Nr. 02251	Gebäude-Nummer:	5	von	50
--------------	-----------------	---	-----	----

2 Einflussfaktoren innerhalb der Liegenschaft, je WE und jeweils für jedes Gebäude

Benötigte Unterlagen vorab (falls vorhanden)	<u>Mögliche Bezugsquelle</u>	<u>Genutzt?</u>		<u>Genutzte Bezugsquelle</u>	<u>Erstellungsjahr der Unterlagen</u>
Topografische Karte der Liegenschaft/Pläne mit Planungshöhe	BV (TB)	☒ ja	☐ nein	LAK Teil B	2021
Pläne der Entwässerungsstruktur auf der Liegenschaft aus LAK	BV (TB)	☒ ja	☐ nein		
Pläne und Dimensionierungen der Dachentwässerung	BV (HB)	☐ ja	☒ nein		
Wartungslisten Dachentwässerung	E / B / N	☐ ja	☒ nein		
Dokumentationen aus vergangenen Starkregenereignissen	E / B / N	☐ ja	☒ nein		
Zur Dokumentation					
Pläne zum Einzeichnen von Schwachstellen	BV	☒ ja	☐ nein	Detail-Lageplan BT-7	2023

2.1 Bewertung Einflussfaktoren innerhalb der Liegenschaft, je WE und jeweils für jedes Gebäude

<u>2 Freifläche</u>	<u>Bewertung</u>	<u>Trifft zu</u>	<u>autom. Bewertung</u>
2.1 Gibt es Gefälle zum Gebäude hin?	30	☒ Trifft zu	30
2.2 Führen Fließwege zum Gebäude hin?	40	☒ Trifft zu	40
2.3 Ist der Versiegelungsgrad der angrenzenden Flächen innerhalb der Liegenschaft hoch (> 50 %)?	10	☒ Trifft zu	10
2.4 Sind sämtliche Anschlussleitungen der Gebäudeentwässerung funktionsfähig?	-10	☐ Trifft zu	0
2.5 Kann das Wasser aus der Notentwässerung des Daches schadlos abfließen und auf der Liegenschaft zurückgehalten werden?	-20	☐ Trifft zu	0

<u>2 Dachentwässerung</u>	<u>Bewertung</u>	<u>Trifft zu</u>	<u>autom. Bewertung</u>
2.6 Ist die Dachform ein Flachdach oder wird die Dachhaut durch Gauben, Grate oder Kehlen unterbrochen?	10	☐ Trifft zu	0
2.7 Wird die Dachentwässerung innerhalb des Gebäudes geführt oder ist die	10	☐ Trifft zu	0

	Dachentwässerung nicht ausreichend dimensioniert?			
2.8	Wird das Dach und die Dachentwässerung regelmäßig gewartet?	-5	☐ Trifft zu	0
2.9	Ist die Notentwässerung des Daches überlastbar?	-5	☐ Trifft zu	0
Summe				80

2.2 Teilauswertung Kapitel 2

Gefährdung		gering	mittel	hoch
Innerhalb der Liegenschaft (Freiflächen/Dachentwässerung)		≤ 25	> 25	≥ 75
Prüfliste - Gefährdungspotential Starkregen -				
WE-Nr. 02251		Gebäude-Nummer:	5	von 50

3 Gefährdung im und am Gebäude, je WE und jeweils für jedes Gebäude

Benötigte Unterlagen vorab (falls vorhanden)	Mögliche Bezugsquelle	Genutzt?	Genutzte Bezugsquelle	Erstellungsjahr der Unterlagen
Topografische Karte der Liegenschaft Pläne mit Planungshöhen	BV (TB)	☒ ja ☐ nein		
Informationen zur Höhe der Rückstauebene	BV (TB)	☐ ja ☐ nein		
Pläne der Kellergeschosse	BV (HB)	☐ ja ☐ nein		
Pläne des Erdgeschosses	E / B / N	☒ ja ☐ nein		
Entwässerungspläne des Gebäudes	E / B / N	☒ ja ☐ nein		
Dokumentationen aus vergangenen Starkregenereignissen	E / B / N	☐ ja ☐ nein		
Zur Dokumentation				
Pläne zum Einzeichnen von Schwachstellen	BV	☒ ja ☐ nein	Detail-Lageplan BT-7	2023

3.1 Bewertung Gefährdung im und am Gebäude, je WE und jeweils für jedes Gebäude

3 Gebäudegefährdung	Bewertung	Trifft zu	autom. Bewertung
3.1 Ist das Gebäude unterkellert / liegen Gebäudeteile unterhalb der Rückstauebene?	25	☐ Trifft zu	0
3.2 Befinden sich zu den Kellerräumen und Tiefgeschossen Öffnungen nach außen (Rampen, Tiefgaragenzufahrten, Kellertreppen, Lüftungsöffnungen, Fenster)?	35	☐ Trifft zu	0
3.2a Existieren für alle Öffnungen Schutzmaßnahmen, z. B. Aufkantung von Lichtschächten, Schwellen vor Türen oder Kellerabgängen, druckdichte Türen oder Fenster?	-20	☐ Trifft zu	0
3.3 Gibt es ebenerdige oder abgesenkte Eingänge (Erdgeschoss)?	20	☒ Trifft zu	20

3.3a	Existieren Schutzmaßnahmen, z.B. Türschwellen oder Rampen vor den Eingängen?	-10	☐ Trifft zu	0
3.4	Sind in den Untergeschossen Werte, sensible Gegenstände, sensible Nutzungen, Elektroinstallationen oder Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (z. B. Heizöltanks) untergebracht?	15	☐ Trifft zu	0
3.5	Gibt es sonstige Eindringstellen in der Gebäudehülle (Rohrdurchlässe)?	5	☒ Trifft zu	5
Summe				25

3.2 Teilauswertung Kapitel 3				
Gefährdung		gering	mittel	hoch
Gebäudegefährdung		≤ 25	> 25	≥ 75

Prüfliste - Gefährdungspotential Starkregen -

WE-Nr. 02251	Gebäude-Nummer:	5	von	50
--------------	-----------------	---	-----	----

4 Gefährdung durch Kanalrückstau, je WE und jeweils für jedes Gebäude					
Benötigte Unterlagen vorab (falls vorhanden)	Mögliche Bezugsquelle	Genutzt?		Genutzte Bezugsquelle	Erstellungsjahr der Unterlagen
Informationen zur Nutzung der Kellergeschosse	BV (TB)	☐ ja	☐ nein		
Informationen zur Höhe der Rückstauebene	BV (TB)	☐ ja	☐ nein		
Pläne zur Gebäudeentwässerung und den Grundleitungen	BV (HB)	☐ ja	☐ nein		
Informationen zu allen Entwässerungseinrichtungen in den Keller- geschossen unterhalb der Rückstauebene	E / B / N	☐ ja	☐ nein		
Informationen zu vorhandenen Rückstausicherungen (Hebeanlagen, Rückstauverschlüsse)	E / B / N	☐ ja	☐ nein		
Wartungsplan vorhandener Schutzanlagen	E / B / N	☐ ja	☒ nein		
Informationen aus vergangenen Ereignissen	E / B / N	☐ ja	☒ nein		
Zur Dokumentation					
Pläne zum Einzeichnen von Schwachstellen	BV	☒ ja	☐ nein	Detail-Lageplan BT-7	2023

4.1 Bewertung Gefährdung durch Kanalrückstau, je WE und jeweils für jedes Gebäude			
4 Kanalrückstau	Bewertung	Trifft zu	autom. Bewertung
4.1 Liegen Entwässerungsgegenstände (z. B. Bodenabläufe, Waschbecken, WC) unterhalb der Rückstauebene?	100	☐ Trifft zu	0

4.1a	Wenn 4.1 zutrifft: Sind Rückstausicherungen vorhanden?	-30	☐ Trifft zu	0
4.1b	Wenn 4.1a zutrifft: Wird die Rückstausicherung regelmäßig gewartet?	-20	☐ Trifft zu	0
<u>Summe</u>				0

4.2 Teilauswertung Kapitel 4

Gefährdung

Kanalrückstau	gering	mittel	hoch
	≤ 25	> 25	≥ 75

Prüfliste - Gefährdungspotential Starkregen -

WE-Nr. 02251	Gebäude-Nummer:	5	von	50
--------------	-----------------	---	-----	----

5 Gesamtauswertung

HIL-Werk, St. Wendel
Für die Liegenschaft

<u>02251</u>		<u>Lehrlingswerkstatt</u>
WE-Nummer(n)		mit Gebäude (Bezeichnung)
<u>5</u>		<u>50</u>
Gebäude-Nummer	von	Gebäudeanzahl (gesamt)

<u>Gefährdungsbereich</u>		<u>Ergebnis d. Bewertung</u>	gering	mittel	hoch
1	Einwirkungen von außerhalb auf die gesamte Liegenschaft	70	≤ 25	> 25	≥ 75
2	Einwirkungen von innerhalb auf die Liegenschaft (Freiflächen/Dachentwässerung)	80	≤ 25	> 25	≥ 75
3	Gebäudegefährdung	25	≤ 25	> 25	≥ 75
4	Kanalrückstau	0	≤ 25	> 25	≥ 75
<u>Gesamtbewertung</u>		175	≤ 100	> 100	≥ 300